

2006

DEAUVILLE

Einleitung

Ihre Premiere feierte die elegante Honda Deauville 1998 als neues Konzept für Mittelklasse-Tourer. Flexibel und praktisch, für den täglichen Weg zur Arbeit und als zuverlässiger Partner auch für mehrtägige Touren. Mit ihrer schlanken, aerodynamischen Form, der kompakten Halbverkleidung und einem Set mittelgroßer Seitenkoffer gewann die Deauville sofort eine wachsende Anhängerschaft. Begeisterung wecken vor allem ihr moderner Look, die starke Leistung des schlanken, flüssigkeitsgekühlten V-Twin-Motors und die problemlose Vereinbarkeit mit dem flotten urbanen Lebensstil. Auch der bequeme Soziusplatz wird als angenehmes Plus empfunden, denn viele Fahrer genießen mehrtägige Touren gemeinsam mit dem Partner oder einem Freund.

2002 wurde die serienmäßige Transportkapazität der Deauville um fast 30% erhöht. Das Ergebnis war mehr Komfort für den Pendler und den Tourenfahrer gleichermaßen. Im gleichen Jahr erhielt die Deauville auch eine neue Version des exzellenten kombinierten Bremssystems (CBS) von Honda für einen effizienteren Einsatz der Hinterradbremse. Seitdem gibt die Deauville ihren Fahrern eine sehr zufrieden stellende Mischung aus Leistung, Komfort, praktischem Nutzen und stilvoller Optik. Und das zu einem günstigen Paketpreis, der sie für den Weg zur Arbeit zu einer äußerst attraktiven Alternative zum Auto oder dem öffentlichen Nahverkehr macht.

Jetzt, vier Jahre nach der letzten Aktualisierung, machte sich das Entwicklungsteam der Deauville erneut daran, die bewährten Stärken dieses beliebten Motorrads zu nutzen, um einige von den Fahrern gewünschte Verbesserungen umzusetzen. Dazu gehören z.B. eine erhöhte Transportkapazität und Leistung, jedoch auch fundamentale Schritte im Hinblick auf eine Weiterentwicklung des bewährten Vielseitigkeitskonzepts der Deauville.

Entwicklungskonzept

Die unvergleichliche Deauville sieht man seit nunmehr acht Jahren auf den Landstraßen und Autobahnen Europas - eine geschmeidige und zuverlässige Mittelklassemaschine mit integriertem Komfortpaket für Pendler und Tourer. Ihre gelungene Kombination praktischer und hochwertiger Merkmale, einschließlich der eingebauten Seitenkoffer und des Kardanantriebs, haben der Deauville eine große Fangemeinde eingebracht. Besonders zu schätzen wissen sie ihre Vielseitigkeit, ihre hohe Zuverlässigkeit und die starke, jedoch nicht übertriebene Leistung.

Nach acht Jahren auf der Straße beschloss das Entwicklungsteam der Deauville, dass die Zeit reif ist für einige grundlegende Verbesserungen nicht nur hinsichtlich der Optik und Wartungseigenschaften, sondern auch der Leistung. Zahlreiche Detailveränderungen an der Karosserie der Deauville geben ihr einen moderneren Look und verbessern den Fahrkomfort auf langen Touren. Angefangen bei dem neuen Scheinwerfer und der verstellbaren Windschutzscheibe bis hin zur deutlichen Erhöhung der Transportkapazität verbessert die „Evolution“ der neuen Deauville ihre Vielseitigkeit und ihren Fahrkomfort für einen Fahrgenuss der neuen Generation.

Die höhere Motorleistung war natürlich auch eines der Hauptziele bei der Entwicklung der neuen Deauville. Anstatt jedoch nur den Hubraum zu erhöhen, machte sich das Team daran, den schlanken, leistungsstarken, flüssigkeitsgekühlten V2-Motor grundlegend zu überarbeiten. So wurden z.B. leichtere, neue Vierventilköpfe und eine elektronische Kraftstoffeinspritzung anstelle der bisherigen Vergaser und Dreiventilköpfe verwendet. Die neuen, freier atmenden Verbrennungskammern und das verbesserte Kraftstofffördersystem sorgen für eine bemerkenswert erhöhte Motorleistung. Ihre Power, besonders beim Beschleunigen, ist weitaus beeindruckender als man es bei einer Hubraumvergrößerung um 33 cm³ erwarten würde.

Mit der Zeit geht die Deauville auch im Hinblick auf die Umweltverträglichkeit. Ihr bisheriger Vergasermotor war die ideale Basis für eine Leistungssteigerung durch Kraftstoffeinspritzung bei gleichzeitiger Reduzierung der Schadstoffemissionen. Die elektronische Kraftstoffeinspritzung macht die minutiöse Steuerung der Kraftstoffzuteilung möglich. In Kombination mit einem im Auspuffsystem montierten geregelten Katalysator erzielt dieses moderne computergesteuerte System eine enorm

verbesserte Verbrennungseffizienz für außerordentlich geringe Schadstoffemissionen und eine erhebliche Verringerung des Kraftstoffverbrauchs.

Die für ihr hervorragendes Gleichgewicht aus Komfort und Kontrolle bekannte Fahrwerkskonfiguration der Deauville blieb praktisch unverändert. Im Interesse der Verbesserung der allgemeinen Fahreigenschaften wurde jedoch auch eine neue ABS-Version geschaffen. Sie bietet den Fahrern das bemerkenswert geschmeidige und ansprechfreudige Bremsverhalten von Hondas modernem ABS-System.

Die umfangreiche Zubehörpalette der Deauville wurde ebenfalls mit Blick auf mehr Touringkomfort erweitert. Sogar ein kompaktes, äußerst praktisches elektronisches Navigationssystem ist dabei. Wie alle Merkmale der neuen Deauville ist das Zubehör intelligent konzipiert, um einen maximalen Fahrgenuss zu ermöglichen.

Styling

Von Anfang an wurde die einzigartige Deauville speziell den europäischen Anforderungen an ein bequemes und praktisches Zweirad mit Stil angepasst. Und auch die Größe sollte mit den oftmals schmalen Stadtstraßen Europas kompatibel sein. Mit ihrer schlanken, aerodynamischen Form düst sie mühelos durch den dichten Stadtverkehr. Die schmale Dreiviertelverkleidung sieht gut aus und bietet mit den integrierten Seitenkoffern ausreichend Transportkapazität. Die speziell auf die Bedürfnisse anspruchsvoller Motorrad-Pendler mit einer Vorliebe für Wochenendtouren abgestimmte Deauville verbindet satte Leistung mit innovativem Design für jede Menge Fahrspaß.

Für 2006 zeigt die neue Deauville ihre Verbesserungen in Design und Funktion mit einem beeindruckenden neuen Look. Die neue Verkleidung bietet mehr Schutz vor Wind und Wetter und sieht gleichzeitig touringorientierter aus. Die Fahrposition ist locker und entspannt. Durch eine Vielzahl sorgfältig durchdachter Details unterscheidet sie sich deutlich von ihren Vorgängermodellen.

Auch der Kraftstofftank der Deauville wurde modifiziert und bietet eine um einen Liter erhöhte Kapazität. Kombiniert mit dem neuen Kraftstoffeinspritzsystem des neuen Motors und der verbesserten Kraftstoffeffizienz ergibt sich so eine größere Reichweite zwischen den einzelnen Tankstopps.

Wie bisher verfügt die Deauville über robuste, rahmenfeste Sturzbügel unter der Kunststoffverkleidung, die die Lackteile schützen, falls sie einmal kippen sollte.

Neue Piggyback-Multireflektor-Doppelscheinwerfer

Eine der auffälligsten Veränderungen bei der Deauville ist der neue Multireflektor-Doppelscheinwerfer mit spitz zulaufendem Piggyback-Design. Er positioniert seinen hellen, oberen Lichtstrahl direkt über dem ständig leuchtenden unteren Lichtstrahl und wird geschützt durch eine einzige, kompakte, bündig eingelassene Klarglasscheibe. Diese Scheinwerferkonfiguration hat sich gut bewährt. Auch bei so renommierten Honda-Modellen wie der CBR1100XX Super Blackbird bietet sie eine außerordentlich gute Nachtsicht und Vertrauen erweckende Sicherheit. Weitere Veränderungen bei der Beleuchtung wie neue Klarglas-Blinklichter mit

bernsteinfarbenen Glühbirnen geben dem attraktiven neuen Design der Deauville einen modernen Touch.

Neue Windschutzscheibe mit zwei Positionen

Die breite Windschutzscheibe der Deauville wurde ebenfalls vergrößert und verbessert. Sie ist jetzt 170 mm höher und auch ihr Winkel wurde verändert. Um die Position der Windschutzscheibe zu verändern, werden die angewinkelten Halterungen umgedreht. So wird sie nicht nur erhöht, sondern auch um einige Grad nach vorne gekippt. Das Ergebnis ist ein besserer Windschutz bei höheren Reise-Geschwindigkeiten

Neben der Windschutzscheibe wurden die Rückspiegelhalterungen der Deauville jeweils um 55 mm verlängert. So hat man die Seiten und das Heck der Maschine unter allen Fahrbedingungen leichter im Blick.

Neues Cockpit-Design

Die Deauville 2006 zeigt auch ein moderneres und attraktives neues Cockpit. Die auffällige Instrumentengruppe hat vier Anzeigen, wobei die Tankuhr und Kühlmitteltemperaturanzeige um den Drehzahlmesser und den Tachometer angeordnet sind. Eine große, mittig platzierte LCD-Anzeige mit Kilometerzähler, Tageskilometerzähler und Uhr sowie der Angabe des momentanen und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs befindet sich an prominenter Position. Darunter angeordnet sind diverse Anzeigeleuchten einschließlich eines HISS-Blinklichts (Honda Ignition Security System) und einer ABS-Kontrollleuchte bei der ABS-Version.

Bequemere Fahrposition

Auch die Fahrposition der neuen Deauville wurde im Sinne erhöhten Komforts auf längeren Fahrten und Touren verändert. Der großzügige, konturierte Sitz ist komfortabler dank einer dichten Schicht aus Urethanschaum. Durch die verringerte Sitzhöhe und einem um ca. 30 mm erhöhten Lenker ist die Fahrposition etwas aufrechter und bequemer. So lässt sich die Maschine im Stadtverkehr leichter manövrieren, und sie ermöglicht unbeschwertes Langstrecken-Cruisen.

Die Seitenverkleidungen der Deauville wurden ebenfalls verändert. Sie sind insgesamt schmaler und reichen nicht in den Beinbereich hinein. So kommen auch weniger groß gewachsene Fahrer leichter mit den Füßen auf den Boden.

Für den Sozius erhöht sich der Langstrecken-Fahrkomfort durch die vollkommen neu gestaltete Sitzkontur mit dickerem Polster und einem etwas höheren Buckel vorne. Und beim Bremsen rutscht er weniger nach vorne.

Erhöhte Transportkapazität

Größe und Transportkapazität der einzigartigen eingebauten Seitenkoffer der Deauville wurden erheblich gesteigert. Das Volumen der elegant integrierten Seitenkoffer wurde links von 24 auf 27,4 l und rechts von 19,5 auf volle 26,7 l erhöht, so dass sich jetzt insgesamt 10,6 l mehr Transportvolumen ergeben.

Darüber hinaus haben die neuen Seitenkoffer der Deauville eine einzigartige „Durchreiche“ zwischen den beiden Koffern. In dem zusätzlichen 2,6 l großen Stauraum können längere oder sperrige Gegenstände leichter transportiert werden.

Der Zugriff ist wie immer kinderleicht. Elegante Klappverschlüsse, die in den großen Soziushaltegriff integriert sind, werden mit dem Zündschlüssel verriegelt.

Wie bisher kann die Seitenkofferkapazität der Deauville durch entsprechendes Zubehör erweitert werden.

Selbst die praktischen Handschuhfächer der Deauville, die sich auf beiden Seiten des Kraftstofftanks befinden, wurden etwas vergrößert. Sie verfügen jetzt über gefederte Hartkunststoffdeckel, die offen bleiben, bis sie auf leichten Druck wieder geschlossen werden. Das Fach links ist zur Sicherheit abschließbar.

Farbkonzept

Die neue 2006 Deauville wird in fünf attraktiven Farbvarianten erhältlich sein, die Qualität und Prestige dieser eleganten Maschine widerspiegeln. Angeführt wird die Farbpalette von einem sanften Hellbraun mit Metallic-Effekten, das gemeinsam mit dem Grauton des Motors sehr edel wirkt. Darauf folgt ein pastellgrünlisches Metallic-Blau, das die hohe Verarbeitungsqualität der Deauville unterstreicht. Die bunten Reflexionen bei der schwarzen Variante mit Perlmuttereffekt wirken wie Sterne am Nachthimmel, während ein elegantes Dunkelgrau Metallic Ruhe ausstrahlt. Zum guten Schluss gibt es noch ein strahlendes Weiß. Diese Sonderfarbe wird besonders professionelle Fahrer und Fuhrparkbetreiber ansprechen, da sie sich hervorragend zum Anbringen individueller Gestaltungen eignet.

Farben

- Dusk Beige Metallic
- Petrol Blue Metallic
- Pearl Concours Black
- Anchor Grey Metallic
- Shasta White (nicht in Deutschland erhältlich)

Motor

Schlank, geschmeidig und leistungsstark, hat sich der flüssigkeitsgekühlte V2-Motor mit seiner zuverlässigen Bandbreite viele Freunde gemacht. In einer Geschichte, die nahezu 18 Jahre bis zu der legendären NTV650 Revere zurückreicht, erfuhr dieser unglaublich fleißige Motor nur wenige größere Veränderungen. Nachdem die Deauville nun sechs Jahre mit bemerkenswerter Zuverlässigkeit auf dem Kontinent unterwegs war, ist jetzt die Zeit für einige grundlegende Verbesserungen gekommen. Eine deutliche Leistungssteigerung gehört dazu.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden neue Zylinderköpfe konstruiert, der Hubraum vergrößert und ein neues Kraftstoffeinspritzsystem eingeführt. Zahlreiche Elemente wurden neu konstruiert, um die Leistung zu steigern. Gleichzeitig wurde das Motorgewicht um 1,4 kg reduziert.

Mehr Hubraum

Im Sinne einer Leistungssteigerung der Deauville ohne größere Veränderungen der Grundkonstruktion des Motors wurden die Zylinderbohrungen und Kolben um 2 mm vergrößert (von 79 auf 81 mm). Der Hub blieb unverändert. Das Ergebnis ist eine Hubraumvergrößerung um 33 cm^3 von 647 auf 680 cm^3 . Obwohl diese Erhöhung zum Teil für die deutliche Steigerung von Leistung und Drehmoment der Deauville verantwortlich ist, ist sie lediglich ein Faktor in der Leistungsgleichung des neuen Motors. Die übrigen Veränderungen am Motor ergänzen diese Hubraumvergrößerung zugunsten einer allgemeinen Leistungssteigerung.

Obwohl die Kolben der Deauville einen größeren Durchmesser haben, sind sie ebenso wie die Pleuel erheblich leichter als früher. Ein agileres Ansprechverhalten und bessere Beschleunigung sind die Folge.

Neue Vierventilköpfe

Neben der Vergrößerung des Motorhubraums um 33 cm^3 wollte das Entwicklungsteam der Deauville auch die Leistungssteigerung durch bessere Zylinderfüllung nutzen. Zu diesem Ziel wurde ein vollkommen neuer Vierventilkopf anstelle des Dreiventilkopfs konstruiert, der bisher bei diesem Motor zum Einsatz kam.

Diese neue Vierventilkonfiguration wird unverändert von einer oben liegenden Nockenwelle mit Kette angetrieben. Sie ermöglicht eine geschmeidigere und

effizientere Durchströmung der Verbrennungskammer sowie eine vollständigere Füllung des Brennraums beim Ansaughub. Die etwas kompaktere Verbrennungskammer erzielt mit einer höheren Verdichtung (von 9,2 auf 10,0:1) eine bessere Leistungskurve.

Einen weiteren Beitrag zu der effizienteren Verbrennung leisten die neuen mittig platzierten Einzel-Zündkerzen. Sie treten an die Stelle der doppelten, seitlich montierten Kerzen, die dieser V2-Motor seit seiner Premiere hatte. Die neue Anordnung gewährleistet eine schnellere und effizientere Verteilung der Flamme über die Oberfläche der leichteren, neuen Kolben aus Gussaluminium. So können die stärker komprimierten Zylinder stärkere Leistungsschübe abgeben.

Der Einlasskanal dieser neuen Köpfe ist gerade konstruiert. Die dadurch erreichte verbesserte Einlasseffizienz kombiniert mit dem neuen PGM-FI Kraftstoffeinspritzsystem, dem größeren Luftfilter und der neuen Vierventilkopfkonstruktion führt zu einer erhöhten Füll- und Verbrennungseffizienz. Das Endergebnis ist eine stärkere Leistungsabgabe.

Neues PGM-FI-Kraftstoffeinspritzsystem

Wie die meisten hochwertigen Straßenmaschinen von Honda ist die 2006 Deauville jetzt mit einem modernen PGM-FI-Kraftstoffeinspritzsystem mit automatischem Choke ausgestattet. Es zeichnet sich aus durch präzise Kraftstoffzufuhr, leichtes Starten, äußerst agiles Ansprechverhalten und besonders schadstoffarmen Betrieb. Das System verfügt über zwei 40-mm-Drosselklappengehäuse und leistungsstarke 12-Loch-Einspritzdüsen für optimale Zerstäubung und Luft-Kraftstoffmischung. Mehr Leistung, besseres Ansprechverhalten und eine geschmeidigere, gleichmäßigere Leistungsabgabe über das gesamte Drehzahlband sowie eine linearere Performance sind das Ergebnis. Doch nicht nur für die Leistungssteigerung der Deauville ist dieses System verantwortlich, sondern auch für einen um 8% niedrigeren Kraftstoffverbrauch im Vergleich zu früheren Motorkonfigurationen mit kleinerem Hubraum.

Weniger Emissionen

Wie die meisten elektronischen Kraftstoffeinspritzsysteme von Honda leistet das hoch entwickelte System der Deauville einen großen Beitrag zur Reduzierung der

Abgasemissionen. Verantwortlich dafür ist das integrierte HECS3-Katalysatorsystem mit einem großen 300-Zellen-Katalysatorelement im Auspuffsystem direkt vor dem Schalldämpfer. Dieses System minimiert den Ausstoß von Kohlendioxid (CO), Kohlenwasserstoff (HC) und Stickoxiden (NOx). Gleichzeitig erhält es die starke und geschmeidige Leistungsabgabe über das beeindruckende Leistungsband des Motors. Die Schadstoffemissionen der Deauville werden so weit unter die neuen Grenzwerte der EURO-3-Norm gesenkt.

Neuer Anlasser

Einige Komponenten der Deauville wurden im Gewicht reduziert, so z.B. die Gussstücke der Aluminiumzylinderköpfe und Ventildeckel und der neue elektrische Anlasser. Dank einer leichteren und einfacheren Neukonstruktion verkürzt sich der Anlasser um über 6 mm. Die neue multipolare Konstruktion des Anlassers hat eine erhebliche Steigerung des Drehmoments zur Folge.

Mehr Leistung

All diese Veränderungen am Motor der Deauville tragen zu ihrer gesteigerten Leistung besonders im breiten mittleren Drehzahlbereich bei. Selbst mit Gepäck und Sozius ist ihre Beschleunigung noch beeindruckend. Die maximale Leistungsabgabe wurde um bemerkenswerte 7 kW erhöht, während das maximale Drehmoment um volle 11 Nm gesteigert wurde.

Eine erhöhte Leistungsabgabe des Motors führt unweigerlich auch zu einer Erhöhung der Betriebstemperaturen. Die Antwort darauf ist ein neuer flüssigkeitsgekühlter Ölkühler, der hohe Temperaturen im Motorschmiersystem verhindert. Ein geschmeidiger, zuverlässiger Langzeitbetrieb ist somit gewährleistet.

Die stärkere Motorleistung bedeutet auch eine besondere Belastung anderer Bereiche, wie des Getriebes. Um eventuellen Problemen zuvor zu kommen, wurde der fünfte Gang verstärkt. Wie immer verfügt die Deauville über einen geschmeidigen, leisen und wartungsarmen Kardanantrieb, der für ein sauberes, ruhiges und angenehmes Fahrerlebnis sorgt.

Wenn irgendetwas das Fahren eines Motorrads mit V2-Motor einzigartig macht, dann ist es der atemberaubende Sound, den der Motor bei der Beschleunigung produziert. Die neue Deauville bietet reines, unverfälschtes Fahrvergnügen mit einem

angenehm kernig tönenden V2-Motor. Ein weiteres, attraktives Merkmal der neuen Deauville für Pendler und Tourenfahrer.

Fahrwerk

Der seit seiner ersten Premiere im Grunde unveränderte, leichte und doch robuste Brückenrohrrahmen schmiegt sich eng um den schlanken V2-Motor - ein Rezept für agiles Handling und Vertrauen erweckende Kontrolle. Vorne kommt eine steife und sensible 41-mm-Frontgabel zum Einsatz. Gemeinsam mit einer robusten Single-Shock-Hinterradaufhängung gewährleistet sie eine bequeme, gut kontrollierte Fahrt für Fahrer und Sozius sowie volles Gepäck.

Die Federvorspannung für die Hinterradaufhängung kann über ein großes, leicht erreichbares Handrad an der linken Seite eingestellt werden. 40 Stufen stehen zur Verfügung, acht unter und 32 über der Standardvoreinstellung. Gut sichtbare Anzeigelinien erleichtern die Einstellung.

Kombiniertes Bremssystem (CBS)

Seit 2002 verfügt die Deauville über ein speziell konfiguriertes kombiniertes Bremssystem CBS für geschmeidig ausgeglichene Bremskontrolle in praktisch allen Fahrsituationen. Das System ist mit Dreikolben-Bremszangen vorn ausgestattet, die auf große 296-mm-Scheibenbremsen zugreifen. Hinten befindet sich eine konventionelle Scheibenbremse mit Zweikolben-Bremszange.

Die Vorderradbremse funktioniert wie die meisten konventionellen Motorradscheibenbremssysteme. Sie betätigt alle drei Kolben der rechten Bremszange und die äußeren beiden Kolben der linken Bremszange. Das Hinterradbremspedal hingegen betätigt sowohl die Hinterradbremse als auch den mittleren Kolben der vorderen linken Bremszange (über ein spezielles PCV-Ventil). So wird ein optimales Bremsgleichgewicht auch bei hohem Bremsdruck auf das hintere Bremspedal gewahrt.

Neue ABS-Version

Die neue Deauville ist optional auch mit einer eigenen neuen Version des bemerkenswert geschmeidigen und effizienten ABS-System zusätzlich zum standardmäßigen kombinierten Bremssystem CBS erhältlich. Wie bei zahlreichen anderen Honda-Modellen sorgt das kompakte und hochmoderne ABS-System der Deauville für außerordentlich geschmeidige und Vertrauen erweckende Bremskontrolle

selbst in extremen Bremssituationen, wenn Fahrer aller Könnensstufen sie am dringendsten brauchen.

Herzstück des Systems ist ein ultrakompakter Modulator, der die Vorder- und Hinterradbremse steuert und von einer schnellen 16-Bit-Steuereinheit überwacht wird. Diese wiederum überwacht kontinuierlich die Signale der auf den Aufnahmen der vorderen und hinteren Bremszange sitzenden Hallgeber und verfolgt so die Drehgeschwindigkeit von jeweils auf den Felgen befestigten Impulsringen. Beim geringsten Anzeichen einer Blockiertendenz, die sich als minimale Abweichung zwischen den Relativgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad zeigt und die der Fahrer zumeist kaum wahrnimmt – erhöht, verringert oder hält die Steuereinheit den Bremsdruck in Mikrintervallen (bis zu fünfmal pro Sekunde). Hierdurch wird genügend Bremsdruck erzeugt, um eine saubere gleichmäßige Verzögerung sicherzustellen, ohne dass Vorder- oder Hinterrad blockieren und der Fahrer die Kontrolle verliert.

Das neue ABS-System, das auf eindrucksvolle Weise Hondas Engagement für fortschrittliche Bremssysteme demonstriert, zählt zu den einfachsten und effektivsten Systemen im Motorradbereich, um Maßstäbe in punkto Fahrvertrauen und präzise Kontrolle zu setzen. Mit seinen positiven Eigenschaften wertet das ABS-System der Deauville das ohnehin schon ausgezeichnete Bremssystem hinsichtlich der Kontrollierbarkeit des Bremsvorgangs weiter auf. Das Ergebnis ist ein erheblich höherer Bremskomfort im Vergleich zu praktisch jedem anderen Motorrad mit herkömmlichem Bremssystem. Bei wechselndem Untergrund wie nassen Straßenmarkierungen, Kopfsteinpflaster oder Metallplatten kann diese zusätzliche Kontrolle den entscheidenden Unterschied ausmachen und das Vertrauen des Fahrers in der Weise erhöhen, dass selbst Piloten, die erst noch das Können und das Vertrauen für eine Vollbremsung entwickeln müssen, sich auf der Maschine sicher fühlen.

Wie bei allen Honda Motorrädern mit modernen ABS-Systemen überwacht ein Selbstdiagnoseprogramm kontinuierlich alle elektronischen und hydraulischen Hauptkomponenten des Systems. Wird eine Fehlfunktion festgestellt, schaltet sich das System automatisch selbst ab und wechselt in den Standardbetrieb, der eine rundum zuverlässige Verzögerung sicherstellt. Gleichzeitig weist eine rote LED-Anzeige in der Instrumenteneinheit auf die Systemstörung und die Notwendigkeit einer möglichst baldigen Überprüfung des Systems hin.

Ausstattung

Neues, immer verfügbares Warnblinklicht

Die neue Deauville für 2006 ist auch mit einem neuen Warnblinklicht ausgestattet, das selbst nach Ausschalten der Zündung und Abziehen des Schlüssels noch funktioniert. Diese vollkommen neue Funktion ermöglicht dem Fahrer, das Warnblinklicht einzuschalten und die Deauville abgeschlossen zurückzulassen, während das Licht weiter blinkt.

Das eingeschaltete Warnblinklicht kann ohne Betätigen des Zündschlüssels durch erneutes Drücken der Warnblinktaste wieder abgeschaltet werden. Einmal abgeschaltet, kann das Warnblinklicht jedoch erst nach Betätigen der Zündung wieder eingeschaltet werden. So wird das Risiko unbefugten Zugriffs minimiert. Ein sehr nützliches Merkmal, das in naher Zukunft sicherlich auch bei anderen Honda-Modellen vorhanden sein wird.

Lichtmaschine mit höherer Leistung

Die Deauville ist berühmt für ihre umfangreiche Palette an Zubehör zur Erhöhung des Fahrgenusses. Diese wird für 2006 noch erweitert. Um dieses Zubehör auch effektiv nutzen zu können ohne die Batterie zu stark zu belasten, wurde die Leistung der Lichtmaschine um nahezu 50% von 240 W auf 452 W erhöht.

Zubehör

Honda Access präsentiert eine breite Palette an neuen, speziell entwickelten und äußert innovativen Zubehörteilen und Ausstattungsmerkmalen für die neue Deauville 2006, die eine Verbesserung hinsichtlich aller Aspekte des Fahrgenusses für Pendler und Tourenfahrer mit sich bringen.

- Neuer Nebelscheinwerfer und neue Nebelschlussleuchte für besseres sehen und gesehen werden auch bei schlechten Wetterbedingungen. Die hellen 35-W-Frontscheinwerfer mit ihrer konturierten Form, die sich optisch ansprechend an die Verkleidung der Deauville anpasst, sorgen für exzellente Beleuchtung und gute Sicht. Unten am Hinterradschutzblech sitzt eine neu entwickelte, gut sichtbare LED-Nebelschlussleuchte mit minimalem Batterieverbrauch.
- Die größeren Deckel in Fahrzeugfarbe erweitern das Transportvolumen der Seitenkoffer von 27,4 auf 33,5 l (rechts) und von 26,7 auf 37 l (links), so dass nicht nur größere Gegenstände, sondern auch mehr Gepäck für Touren untergebracht werden können.
- Ein großes, schickes 45-l-Topcase in Fahrzeugfarbe, das einfach anzubringen und abzunehmen ist. Dieses Topcase verfügt auch über eine eingebaute Soziusrückenlehne. Außerdem können darin zwei Integralhelme sicher verstaut werden.
- Gepäckträger mit variabler Top-Box-Befestigung
- Innenpacktaschen in Standard- und Deluxe-Ausführung mit robusten Transportgriffen und Reißverschlüssen zur Erweiterung bei Verwendung der größeren Deckel.
- Eine praktischer Magnet-Tanktasche (mit Regenschutz) ähnlich wie ein Attaché-Koffer.
- Gute Nachrichten für alle Musikliebhaber. Ein kompakter Digitalverstärker, der über die Stereo-Minibuchse einfach an einen MP3-Player, einen tragbaren CD-Spieler oder ein anderes Audiogerät angeschlossen werden kann.
- Ein Lautsprecherset für den Cockpitbereich liefert exzellente Soundqualität. Ein automatisches, geschwindigkeitsabhängiges Lautstärkesteuerungssystem erhöht oder vermindert die Lautstärke je nach gefahrenem Tempo. Mit speziellen Schwingspulen

sorgen diese wasserfesten Lautsprecher für exzellentes Frequenzverhalten und Verstärkung.

- Ein praktisches GPS-Navigationssystem für Langstreckentouren mit der unerlässlichen Original-Honda-Handsteuerung. Dieses kompakte Gerät wird mit einem speziellen Montageset in der Mitte des Lenkers angebracht.
- Spezielle Protektoren am Rand der Verkleidung erweitern den seitlichen Windschutz.
- Neue, in fünf Schritten verstellbare elektrische Griffheizung für mehr Fahrkomfort bei kalter Witterung. Ein von Honda entwickelter Batterieschutzkreislauf verhindert das Entladen der Batterie bei betätigter Griffheizung.
- Ein Satz weicher Polyurethan-Kniepolster schützt die Knie vor den Rändern der Verkleidung und bietet besseren Windschutz.
- Ein großer Windabweiser verleiht eine schicke Optik und schützt die Unterseite des Motors und die Füße des Fahrers vor Schmutz und dem Spritzwasser des Vorderrads.
- Eine vordere Schutzblecherweiterung zum Schutz vor Wasser und Schmutz.
- Eine praktische 12-V-Steckdose, die mit dem eingebauten Kabelbaum der Deauville verbunden ist, um die Benutzung von Mobiltelefonen und anderen kleinen Elektrogeräten zu erleichtern.
- Eine bewegungs- und vibrationsempfindliche Avertor-Alarmanlage mit laut vernehmlichem Sirensignal bei Fremdeinwirkung.
- Transparente selbstklebende Schutzfolien zum Schutz von Lack und Kunststoff vor Kratzern und abgewetzten Stellen.
- Eine wasserdichte faltbare Garage zum Schutz vor UV-Strahlen, unter der das Motorrad auch trocknen kann. Zwei Löcher im unteren Bereich ermöglichen die Sicherung des Motorrads und der faltbaren Garage mit einem original Honda U-Schloss.